

# Vicus Belgica



Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 6. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 6 – Dezember 2017

## ...DA KANN MAN NUR NOCH DANKE SAGEN!

Das Jahr 2017 ist hinsichtlich des Dorfwettbewerbs für uns „goldig“ verlaufen, das Gemeinschaftszentrum BBW ist fast fertig und wird schon voll sportlich und teils gesellig genutzt, unsere „Alten“ werden durch die Frauengemeinschaft kfd bestens umsorgt, die Dorfjugend wird ganzjährig mit vielen Erlebnissen und Abenteuern beschäftigt, die Dorfanlagen sind Dank der IG Beetpflege top gepflegt.

Im Sportverein ist die Fußballjugend wieder im Aufbau und seit längerem aktiv, die drei Tanzgruppen sind überaus erfolgreich und mit höchsten Auszeichnungen und Titeln geehrt.

Alle unsere Brauchtumsfeste wie Kirmes, Patronats- und Feuerwehrfest, Maifest und Karneval, Sankt Martin und Adventsfeier sowie Höfetrödel und Harmonic Brass Konzert sind ein tolles Aushängeschild unseres Ortes und unserer Gemeinschaft.

### ...da kann man nur noch danke sagen...

allen Bewohnern und insbesondere den vielen Helfern, die im Ort ehrenamtlich in hunderten von Stunden in den Vereinen gearbeitet, ja geschuftet haben!

Wir wünschen von Herzen ein geruhsames und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2018.

*Ihre Dorfgemeinschaft Billig e.V.*

Sonderbeilage:  
**Abfallkalender 2018**

Liebe Leser und Leserinnen,

wir schauen zurück auf rund 120.000 geschriebene Buchstaben im sechsten Jahr der *Vicus Belgica*!

Wir bedanken uns bei allen Lesern, Hobbyredakteuren, Fotografen und ganz besonders den Unterstützern dieser Zeitung. Denn ohne Euch gäbe es uns nicht! Wir hoffen, dass Ihr uns auch im kommenden verflixten siebten Jahr die Treue halten werdet.

Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2018 Gesundheit, Glück und viel Erfolg!

Eure Redaktion der  
*Vicus Belgica*



## DORFWETTBEWERB „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“

In der Juni Ausgabe wurde über den Rundgang mit der Bewertungskommission im Rahmen des Dorfwettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ berichtet, der am 12.06.2017 stattfand. Neben insgesamt 60 Dörfern hat sich Billig nach 2012 der Bewertung ein weiteres Mal gestellt. Kriterien der Bewertungskommission waren unter anderem das soziale und kulturelle Leben im Ort, die Baugestaltung und Entwicklung, die wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen für die Zukunft sowie die Grüngestaltung und das Dorf in der

Landschaft. Nach der Begehung, an der auch Vertreter der Stadt Euskirchen und Bürgermeister Dr. Uwe Friedl teilgenommen haben, wurde die Präsentation des Dorfes zwar gelobt, aber die Konkurrenz ist ja bekanntlich groß.

Am 04.11.2017 wurden dann im Rahmen der Herbsttagung des Kreisverbandes der Gartenbau- und Verschönerungsvereine in der Kaller Bürgerhalle die Ergebnisse der Begehungen bekannt gegeben. Aus Billig sind wir mit insgesamt neun Personen, gesteuert von Uschi Lor-

bach, im Bus an diesem Samstag nachmittags nach Kall gefahren.

Gut versorgt mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen wurden wir zunächst musikalisch durch das Gemeinschaftsorchester der Musikvereine aus Ripsdorf und Schmidheim eingestimmt. Dann folgte die Begrüßung der Vertreter der einzelnen Orte und der Ehrengäste durch den Landrat Günter Rosenke.

Gespannt hörten wir uns dann einen Vortrag über eine ortstypische, ländliche Gestaltung der Gärten und Vorgärten (der ja zu einem anderen

Zeitpunkt äußerst interessant gewesen wäre) an, bevor es dann endlich zur Siegerehrung kam, die von Mani Lang (Eifeler/Schriftsteller/Redakteur) moderiert wurde.

Insgesamt wurden 13 Orte ausgezeichnet und noch sechs Sonderpreise vergeben. Es ging dann, wie zu erwarten von hinten los. Eine „Sonderpreis-Anerkennung“ bekamen Sieberath, Wittscheid, Nemmenich, Eiserfey, Harperscheid und Eicks.

Der fünfte Platz wurde dann an insgesamt neun Ortschaften vergeben. Es sind Houverath (Bad Münstereifel), Ripsdorf (Blankenheim), Scheven und Sistig (Kall), Nettersheim und Zingsheim (Nettersheim), Dreiborn (Schleiden) sowie Enzen und Schwerfen (Zülpich).

Beim fünften Platz war Billig also immer noch nicht dabei, die Zweifel wurden immer größer. Würden wir mit leeren Händen zurückfahren müssen? Weiter ging es: die dritten Plätze (Hinweis: Vier Dörfer konnten sich für den Landes- und Bundeswettbewerb 2018 und 2019 qualifizieren) wurden vergeben. Die dritten Plätze gingen an Frohngau

(Nettersheim) und Floisdorf (Mechernich).

Dann die Verkündung der ersten Plätze (Hinweis: ein zweiter wurde nicht vergeben). Die Vertreter von Bürvenich (Zülpich) wurden auf die Bühne gebeten. Dann wurde der



zweite erste Platz angekündigt. Erstmals während der ganzen Veranstaltung wurde die Stadt Euskirchen erwähnt, ein Ort der der Stadt „teuer“ wäre! Und dann war es soweit: „Unser Dorf“ hat nach 2012 erneut den Kreiswettbewerb mit Bürvenich zusammen gewonnen.

Zitat aus dem Wochenspiegel Euskirchen zu Billig und Bürvenich:

Die beiden Siegerdörfer Billig und Bürvenich haben da schon in den vergangenen Jahren die Jury über-

zeugt. Erfolge auf Kreis- und Landesebene waren der Lohn. In der aktuellen Bewertungsrunde punktete Billig unter anderem mit dem Neubau des Vereinsheims am Sportplatz mit Dorfgemeinschaftssaal und Räumen für die Ortsvereine und Veranstaltungen. Dazu kamen ortstypisch sanierte Wohnhäuser und Hofanlagen. 65 Arbeitsplätze gibt es in Billig – auch ein Kriterium.

Bürvenich ist vor allem als kreisweites Leuchtturmprojekt für gelebte Inklusion bekannt. Die Jury lobte „das hohe Engagement der gesamten Bevölkerung bei der Kooperation mit Einrichtungen der Lebenshilfe“.

Pluspunkte sammelte das Dorf auch mit dem Neubau des Sportlerheims und dem Umbau des alten Feuerwehrhauses zu einem Raum für die Frauengemeinschaft. Ein neuer Wanderweg wurde zusammen mit Floisdorf angelegt.

Im Sommer 2018 wird also wieder eine Kommission durch Dorf laufen und dann sind wieder **Alle** gefragt „Unser Dorf“ so wie es ist zu präsentieren.

*Ursula Lanzerath*

## ERNEUT DEUTSCHER MEISTER

Am 02.12.2017 war es wieder so weit, die Cheer Dance Company machte sich auf den Weg zur Deutschen Meisterschaft.



reich verteidigt werden. Mit sage und schreibe 43,7 Punkten holten sie den Pott erneut nach Billig.

Am Nachmittag wurde noch im neuen Sportlerheim gefeiert, sogar der Nikolaus machte einen kurzen Abstecher nach Billig und gratulierte. Als Dank bot man ihm noch eine kleine Aufführung.



Mit reichlich Anhang ging es nach einer kurzen Trainingseinheit am frühen Morgen nach Mühlheim-Kärlich. In diesem Jahr konnte der Titel erfolg-

*Dominik Poth*

*Heilig Abend*  
**Von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr**  
*geöffnet*

*Ihre Bestellung wie*  
*für Heilig Abend*  
*nehmen wir gerne bis*  
**Freitag, 22.12.2017**  
**18:00 Uhr entgegen!**

*25.12. und 26.12.2017*  
*geschlossen*



## HÖFETRÖDEL MIT KUNSTHANDWERK 2017

Am 14.10.2017 fand der vierte Höfetrödel bei herrlichem Bilderbuchwetter statt. Schon früh wimmelte es vor Menschen, die das ein oder andere Schnäppchen oder handwerklich Gestaltetes suchte. An noch mehr Stellen als im Jahr davor wurden Höfe, Gärten und Garagen zu Orten der Begegnung. Dank der guten Öffentlichkeitsarbeit kamen so viele Besucher wie nie zuvor.



Der Backes war an und das leckere Brot war schnell ausverkauft, wie auch Burgunderbraten, Würstchen, Kuchen, Kaffee und Waffeln. Aus vielen Haushalten wurde Nachschub geholt, da es schon um 14:30 Uhr nichts mehr gab. Wer konnte mit so einem Ansturm rechnen?

Highlights waren unter anderem zwei Schülerinnen aus Stotzheim, die sich bereit erklärt hatten klassische Musik auf der Geige zu spielen. Viele lauschten den Tönen und sie sammelten die eine oder andere Münze in ihrem Koffer. Inge van Kaan, bekannt als Künstlerin mit „Trashart“, hatte auch einen Stand. Sie stellt wundervolle, farbenfrohe Gewänder, Hüte und Karten her, aus dem was wir täglich wegwerfen, wie zum Beispiel

Kartoffel- oder Zwiebelnetzen, Kapseln von Kaffeeautomaten, Tetra Paks, Trinktütchen usw.. Um 13:00 Uhr fand dann eine Modenschau statt, die durch einen Teil von Billig ging. Frau Clev aus der Gerstenstraße ließ sich nicht zweimal bitten und nahm begeistert daran teil. Helena Bischoff, Modedesignerin, hatte ihr Atelier im Pützfelder Hof geöffnet und zeigte zusammen mit Frau Ursula Palm, Goldschmiedin aus Bad Münstereifel, ihre neue Kollektion. Die Trockengestecke von Gertrude Rosarius fanden viele Abnehmer, ebenso wie die vielen angemalten Kürbisse von Sabrina Heinrichs.

Immer wieder wird erzählt wie freundlich und friedlich die Menschen alle miteinander umgingen.

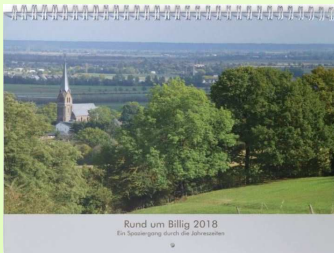


Allen mit denen wir gesprochen haben, waren mehr als zufrieden mit dem wunderschönen sommerlichen Sonntag im Oktober. Ohne die Unterstützung und gute Zusammenarbeit der fleißigen Helfer aus dem Dorf, wäre der Höfetrödel nicht möglich gewesen. Toll, wie das hier in Billig so klappt! Einen großen Dank allen, die oben auf dem Dorfplatz ihren Sonntag verbrachten, die das Ereignis bekannt machten, die die Zelte auf- und abbauten, auch an das kleine Team der Orga und selbstverständlich allen, die ihre Höfe öffneten.

*Nicoline de Werth*

### DER KALENDER 2018 IST DA!!!

Der neue Kalender „Rund um Billig 2018“ ist da. Der Kalender lädt zu einem Spaziergang durch die Jahreszeiten ein. Auch dieses Jahr gibt es wieder zwölf tolle Naturbilder, fotografiert von Gert Klein und Fritz Tolkmitt, die alle rund um Billig entstanden sind.



Alle wichtigen (Dorf-)Termine des kommenden Jahres sind selbstverständlich auch diesmal wieder im Kalender zu finden. Den Kalender gibt es für nur 10 € bei Fritz Tolkmitt, Haferstr. 2 in Billig oder telefonisch unter 01511/1817252.

### MIR STINKT'S

Wenn man durch Billig geht, wird einem schnell auffallen, dass überall Hundekot liegt.

**Es gibt ja auch Hundebbeutel!**



Ich mag Hunde, aber ich mag nicht, wenn die Besitzer das Häufchen nicht weg machen. Es ist notwendig, dass ein Hund mal muss. Und wenn jemand das ekelig findet, sollte er sich am besten keinen Hund anschaffen. Bitte, achtet darauf!

*Nina Esser*

## ADVENTSZEIT IN BILLIG

### Adventsingens 2017

Am 02.12.2017 hatte die Dorfgemeinschaft zum alljährlichen Adventsingens eingeladen. Rudi Keul begrüßte die Anwesenden und übergab das Mikrophon an Herrn Kaplan Schmitz, der im Namen der Diözese alle grüßte und eine besinnliche Stunde wünschte.

Die Organisatoren hatten wieder tief in ihre Trickkiste gegriffen, um ein abwechslungsreiches und in allen Phasen stimmungsvolles Programm zu präsentieren. Darunter, wie in jedem Jahr, Bernd Theis mit seinen Freunden, bei deren Darbietung mir als Gast besonders das von Sabine Baprotny vorgetragene Hal-lelujah, eine Gänsehaut bescherte. Ferner war in diesem Jahr wieder unsere Organistin Julia Wunsch mit ihrem Kinderchor dabei, deren Vorträge mit viel Beifall belohnt wurden. Auch sorgte die Gruppe Harmonica Sound mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern, unter anderem dem Weihnachtsjodler, für eine wunderschöne Einstimmung auf vielleicht mal weiße Weihnacht? Von Trude Ellwart hörten wir in diesem Jahr die zum Nachdenken anregende Geschichte von der krummen Tanne und der „kölsche Stropp“ in Gestalt von Paul Moeres gab seine ernstesten Gedanken zum leider stark abstiegsgefährdeten FC zum Besten. Paul, super!

Und dann kam, für alle anwesenden Kinder wohl der wichtigste Teil des Abends, der lang ersehnte Nikolaus und verteilte seine süßen Gaben, bedankte sich bei den Kindern für das eifrige Mitsingen der Weihnachtslieder und bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken. Hier muss besonders die siebenjährige Maja Baprotny erwähnt werden, die während des Zustroms der Kinder zum Nikolaus als Sologesang „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski vortrug, sehr schön gemacht, Julia!

Nach dem Abschlusslied Stille Nacht strömten die Menschen aus der Kirche zum schön geschmückten Dorfweihnachtsbaum, um sich bei einem Glühwein und einer Wurst oder Erbsensuppe aufzuwärmen und die schöne Feier mit Freunden und Mitwirkenden ausklingen zu lassen. Petra Kilwinski-Fleuter hat wieder liebevoll die Mitsingprogramme zusammengestellt und gedruckt, ein herzliches vergelt's Gott.

Allen Mitwirkenden nochmals ein großes Dankeschön, es war wieder wunderbar. Und wer Lust hat, im nächsten Jahr auch mitzuwirken, kann sich bei Rudi Keul oder Fritz Tolkmitt melden, die Dorfgemeinschaft ist für alles offen.

*Trude Ellwart*

### Der Weihnachtsbaum

Und wieder haben wir einen wunderschönen Tannenbaum für den Dorfplatz als Spende erhalten. Da steht er nun in seiner ganzen Pracht. Schön geschmückt und beleuchtet erhellt er den Dorfplatz in den nächsten Wochen.



Wir danken der Spenderin des Baumes und hoffen zugleich, dass sich für das nächste Jahr wieder einen schönen Baum finden wird.

## MARTINSZUG



Anschluss verteilte der St. Martin im neuen Sportheim die leckeren Wecken. Daneben warteten heiße Getränke und eine leckere Erbsensuppe auf alle. Nach der Verlosung ließen die Gäste den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Am 11.11.2017 zog der Martinszug durch Billig. Die Eltern mit ihren Kindern kehrten vorher in der Kirche ein, um der Geschichte vom heiligen Martin zu lauschen. Danach zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen hinter St. Martin durch das Dorf bis zum Martinsfeuer.

Der Musikverein Kreuzweingarten-Rheder 1947 e.V. begleitete den Martinszug und spielte bekannte Lieder zum Mitsingen. Im



*Susanne Grahl*



# Kinderdecke



## Ausflug in die Rübenkrautfabrik Grafschaft

Anfang Oktober versammelten sich die Billiger Kids zum Teil in Begleitung ihrer Eltern, und gingen on tour. Das Ziel der 18-köpfigen Gruppe war die Zuckerrübenfabrik Grafschaft in Meckenheim. Dort wurden wir zunächst freundlich begrüßt. Während einer Führung erfuhren wir viel



Interessantes über die Verarbeitung des goldenen Saftes. Nach dem Wiegen der Rüben wurden wir Zeugen, wie die Traktoren mit beladenen Anhängern in Schräglage entleert wurden. Weitere Demonstrationen im Außenbereich folgten. Wir bekamen viele Informationen und das machte hungrig. So wurde die abschließende, umfangreiche Beköstigung zu einem willkommenen Schmaus. Das vielfältige Angebot der Brotaufstriche, wurde von den Billiger Kids mit Begeisterung vernascht. Ein kurzer Film über die Familiengeschichte der Fabrikbesitzer bildete den Abschluss.

Interessantes über die Verarbeitung des goldenen Saftes. Nach dem Wiegen der Rüben wurden wir Zeugen, wie die Traktoren mit beladenen Anhängern in Schräglage entleert wurden. Weitere Demonstrationen im Außenbereich folgten. Wir bekamen viele Informationen und das machte hungrig. So wurde die abschließende, umfangreiche Beköstigung zu einem willkommenen Schmaus. Das vielfältige

*Nicoline de Werth*

## Unser Garten

Es hatte im Frühjahr doch sehr spannend angefangen, als Peter Bung uns seinen Garten zur Verfügung stellte. Die erste große Begeisterung ist inzwischen ein wenig verflogen. Die notwendige Kleinarbeit, wie Unkraut weg machen, gießen und alles was sonst noch anfällt, war doch schwerer als gedacht. Ich erinnere mich, dass ich als Kind auch nicht so gerne Unkraut ausgerupft habe. Ich hoffe, dass wir es in nächster Zeit noch hinbekommen, mit einigen Eltern den Garten winterfest zu machen.

Im neuen Jahr sollten wir uns aber noch einmal zusammensetzen und überlegen, ob wir den Garten weiter machen wollen. Und wenn ja, müssen wir uns überlegen, wie wir das schaffen. Ich glaube schon, dass wir das zusammen hin bekommen können.

Das **Kindergruppen-Team** wünscht allen Kindern ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles alles Gute!

## Aktivitäten und Veranstaltungen im nächsten Jahr

Hallo, was ist doch dieses Jahr wieder schnell vorbei gegangen. Ich glaube, wir haben mit der Kindergruppe viele schöne und interessante Dinge gemacht und erlebt.

Leider hat nicht immer alles so geklappt, wie wir uns das vorgenommen hatten. So musste leider der Filmnachmittag ausfallen, weil die Bambini-Fußballer am gleichen Tag ihre Weihnachtsfeier gemacht haben.

Jetzt wollen wir aber mal sehen, was wir uns im nächsten Jahr für euch überlegt haben:

- ☺ Wir fahren nach Birgel, das ist ein Dorf in Richtung Trier. Hier gibt es unter anderem eine alte Mühle und ein altes Sägewerk, die nur mit Wasserkraft angetrieben werden. Für uns ist die Senfmühle interessant. Wir werden dort unter fachlicher Anleitung unseren eigenen Senf herstellen, und natürlich auch mitnehmen. Im Anschluss fahren wir dann ins Wolfsgehege und beobachten aus nächster Nähe die Fütterung der Wölfe. Außerdem gibt es da noch eine schöne Flugschau. Diese Fahrt wollen wir an einem Sonntag machen. Da haben wir für die einzelnen Sachen viel mehr Zeit. Eure Eltern können natürlich auch mitkommen.
- ☺ In Mendig, das liegt Richtung Koblenz in der Nähe von Maria Laach, gibt es einen Lava Dome. Das ist ein Museum, in dem die Geschichte der vielen Eifler Vulkane gezeigt und vorgeführt wird. Hier kann auch viel selber experimentiert werden. Dazu gehört auch der Besuch in den riesigen Lavakellern, in denen die Brauereien früher ihr Bier gelagert haben.
- ☺ Im Sommer erwartet uns dann eine kleine Wanderung mit einem Picknick am Rursee. Am Ende der Wanderung fahren wir mit dem Schiff nach Einrur zurück.
- ☺ Eine andere Möglichkeit ist im Sommer der Wasserspielplatz an der Erft. Bei Sonnenschein und warmem Wetter macht es Spaß hier herum zu toben.
- ☺ Was passiert mit alten Tieren? Bei Johanna hier im Dorf leben einige alte Pferde auf der Weide. In der Nähe gibt es einen Gnadenhof für Tiere. Das könnten wir uns auch einmal gemeinsam anschauen.
- ☺ Und natürlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder eine wunderschöne Nachwanderung mit Lagerfeuer und Übernachtung im Zelt. Im letzten Jahr war die Wanderung ein wenig zu lang. Das passiert in diesem Jahr nicht mehr.

Wenn ihr andere Vorschläge habt, was man so alles machen kann, schreibt sie auf und steckt sie mir in den Briefkassen. Ihr wisst ja wo.

*Fritz Tolkmitt*

## Eine Billige(r) Kolumne – nichts für schwache Nerven

Advent Advent...bla bla bla! Die Weihnachtszeit ist schon wieder da...seit gefühlten sechs Monaten. Und damit auch zum zweiten Mal unsere wunderschönen Adventsfenster. Für die, die es noch nicht kennen: Man kann sich freiwillig dazu melden, ein Adventsfenster zu gestalten. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Und weil es nicht Billig wäre, wenn es nichts mit alkoholischen Getränken zu tun hat, lädt jeder „Adventsfensterbesitzer“ an dem jeweiligen Datum zum Glühwein, Kakao (mit Amaretto) und/oder Bier ein. Na ja, nicht jeder, was ich ja schon im letzten Jahr bemängelt habe (hier möchte ich in aller Deutlichkeit nochmals darauf hinweisen, dass man nicht immer alles so ernst nehmen sollte, was hier drin steht). In diesem Jahr wollte erst mal jeder jedem den Vortritt lassen, vor allem die, die letztes Jahr bereits ein Fenster hatten. Nach hinten raus wurde es dann ein bisschen mau, also fragte man rum, ob nicht doch noch jemand ein Adventsfenster machen wollen würde. Zwei Damen sagten dann, sie wüssten warum sich weniger Menschen gemeldet haben: „Dat is wegen der Miss X. Die hat sich letztes Mal beschwert, weil manche keinen Glühwein ausgeschenkt haben...!“ Ne, was hab ich gelacht...Gott sei Dank, es gab dann doch 23 Familien, die sich bereit erklärt haben, ihre Fenster weihnachtlich zu gestalten. Böse Miss X!

Erfreulich fand ich das Fenster vom 5.12.2017. Die Familie war an diesem Tag woanders eingeladen und hat einen Stehtisch mit kalten und heißen Getränken bereitgestellt. Ihr seid ein Vorbild für jeden von uns!

Eskalation beim Martinszug – aber wie sollte es auch anders sein, wenn man diesen am 11.11. macht. Eine riesen große Schar an „Rabimmel-Rabammel“-Freunden zog also hinter einem Mann auf einem Pferd durch unser schönes Dörfchen. Problem: Das Pferd hatte Durchfall und so konnte man nicht nur die Lichter der mühevoll gebastelten

Laternen sehen sondern auch die furchtbar stinkenden Pferdefürze riechen. Die Leute, die nicht von den Gasen umgekippt sind und es in die neue Halle geschafft haben, haben es sich dann schön gemütlich gemacht. Dann kam der Alkohol, dann die Karnevalsmusik und der Karnevalsbeginn wurde doch noch gebührend gefeiert, ja, es wurde sogar getanzt. Zu nachtschlafender Zeit schoss irgendwann (ich wurde gebeten die genaue Uhrzeit nicht preiszugeben) ein kleiner Schwarm Billiger von links nach rechts und beendete einen schönen Abend. Das Licht geht aus, sie gehen drissvoll nach Haus. Rabimmel-Rabammel-Rabumm!

Leute, das Redaktionsteam ist auf dem absteigenden Ast! Vor jeder fertigen Ausgabe gibt es drei Treffen, in denen alles besprochen, geschrieben und korrigiert wird... und gefressen und gesoffen. Bei Treffen eins stellt Fritz immer die Themen vor, bei Treffen zwei werden die schon gesendeten und geschriebenen Themen fehlergelesen und bei Treffen drei wird alles zusammengetragen und ins Raster gefügt. In dieser Ausgabe muss im Hause Vicus Belgica aber so einiges schief gelaufen sein. Beim ersten Treffen war Fritz völlig unvorbereitet und hatte noch keine Themenliste, die wurde dann schnell per Brainstorming (Brainstorming ist eine von Alex F. Osborn 1939 entwickelte und von Charles Hutchison Clark modifizierte Methode zur Ideenfindung, die die Erzeugung von neuen, ungewöhnlichen Ideen in einer Gruppe von Menschen fördern soll. Quelle: Wikipedia) zusammengesetzt... Glück gehabt. Bei der zweiten Sitzung wurde es schlimmer: Kein Mensch hatte auch nur irgendeinen Text geschrieben und auch noch keine Berichte von außerhalb erhalten. Also was hat man gemacht? Gesoffen und gefressen! Wo soll das enden? Die letzte Sitzung muss aber dann ja wieder ganz gut funktioniert haben, weil die Zeitung habt ihr ja alle aufm Tisch oder?

Zum Schluss noch eine Story alla Dorftratsch vom Feinsten: In Billig gibt es eine Familie die hat Hühner. Diese Hühner legen, man glaubt es kaum, Eier. Doch was wenn diese Hühner irgendwann, von heute auf morgen, keine Eier mehr legen? Ist passiert und man wunderte sich! Sind die Hühner krank? Ne. War es der Fuchs? Ne, der kann nicht die Türe aufmachen. Sind se in der Mauser? Auch nicht. Dann kam man auf die Idee den Tierchen nachts ein Riegelchen vorzuschieben und schloss sie ein. Und siehe da... Eier in rauen Mengen. Was war der Grund dieser kurzen Durststrecke? Angst, von den Nachbarn gesehen zu werden? Migräne? Oder war es jemand der in meiner ersten Kolumne erwähnt wurde? Die Spurensicherung ist eingeschaltet und wird bald neue Informationen preisgeben.

Es bleibt spannend, bis nächstes Jahr!

*Eure Miss X*

## KARNEVLASUMZUG 2018

Viel schneller als es manch einem lieb ist, stehen Weihnachten und Silvester vor der Tür. Und kaum im nächsten Jahr angekommen stolpern wir auch schon in die jecke Zeit.

Der Karnevelasumzug findet am **Samstag, 10.02.2018** statt mit Abschluss im neuen Sportlerheim. Da Mitte Januar die Anfrage der Stadtverwaltung zu den Billiger Aktivitäten kommt, **bitten wir umgehend um die Anmeldung** der Gruppen und Wagen, aber bis spätestens Mitte Januar 2018 bei **Rudi Keul 0172/3203505 oder vicus.belgica@web.de**.

Die Einzelheiten werden in einer Zugversammlung im Januar besprochen

*Dorfgemeinschaft Billig e.V.*

## BBW – AUF DER ZIELGERADEN



Kaum sind 739 Tage seitdem die Halle in wenigen Tagen erstellt wurde vergangen, tausende von Euros investiert, viele, viele Stunden an Eigenleistung erbracht, schon ist Licht am Ende des Tunnels! Und es ist nicht der entgegenkommende Zug! Wir bewegen uns nun doch mit großen Schritten auf die Fertigstellung der Räumlichkeiten an der Sportanlage zu. Die ersten „Testveranstaltungen“ sind, allerdings ohne Theke, ohne Küche, ohne Holzboden und diversen Kleinigkeiten, gelaufen, und die Resonanz der Teilnehmer war durch die Bank positiv! Mittlerweile haben sich auch noch einige Fortschritte in der Halle ergeben. So ist der Holzboden im Saal eingebaut, die Küche ist bestellt und hoffentlich bis Karneval eingebaut. Die nebenstehenden Fotos zeigen die Küche, wie wir Sie geplant und bestellt haben. Mittlerweile ist die Lieferung für die 5. KW (Ende Januar) bestätigt. Ebenfalls ist der Masterplan für die Theke vorhanden. Darüber hinaus arbeiten wir an der Realisierung eines Kühlraumes. Insofern ist nun wirklich Land in Sicht! Es wird auch Zeit, denn der städtische Pachtvertrag zur Anmietung des alten Dorfgemeinschaftssaals läuft zum 31.12.2017 aus!



### Anmietungen der Räumlichkeiten

In der Zwischenzeit ist die Vermietung der Räumlichkeiten geregelt. Im Grunde genommen hat sich an dem Prozedere nichts geändert. Nach wie vor ist die Dorfgemeinschaft Ansprechpartner für Termine. Ebenso wird die gesamte Abwicklung durch die Dorfgemeinschaft sichergestellt. Anfragen bitte an Tanja Wollscheid oder Rudi Keul.

### Offizielle Einweihung – Save the date (Merkt üsch den Daach)!

Um keinen Spielraum für wie auch immer geartete Ausreden zu lassen, haben wir nun einen Termin für die offizielle Einweihung der neuen Sportanlage festgelegt: Am **12.05.2018** und **13.05.2018** werden wir ein rauschendes Fest an der Traubenstraße feiern. Der genaue Ablauf wird derzeit erarbeitet und rechtzeitig bekannt gegeben. Wir gehen davon aus, dass dies ein unvergesslicher Tag für Billig wird, der in der Chronik unseres Dorfes einer der Höhepunkte darstellen wird!

*Frank Bernhardt*

### Unsere Sponsoren:

- Ihr Frischmarkt Krupp
- Eifelbäckerei Schneider
- H. J. Lorbach GmbH Bauunternehmung
- Dipl. – Ing. Stadtplanerin Ursula Lanzerath
- Physio und Fitness Marc Ludes
- Restaurant Klosterhof am Jakobsweg
- Restaurant Poseidon
- Sanivitalcenter Holger Urack
- Maternus Rövenich Dachtechnik Großhandel
- Weinkontor Euskirchen
- Trachtenstüberl
- Kfz-Sachverständigen-Büro Karlheinz Vorath



**Schade**, der „örtliche Fachhandel“, wie ich ihn zu nennen pflege, schließt zum Ende dieses Jahres seine Türen. Das Edeka Geschäft in Kreuzweingarten macht zu, es hat sich leider keiner gefunden, der das Geschäft hätte übernehmen wollen.

Einen ganz herzlichen Dank für dein Sponsoring, lieber Jochen. Aber ein ganz besonderer Dank gilt auch deiner ständigen Bereitschaft, uns auch zu den unmöglichsten Zeiten mit den notwendigen Grillmaterialien zu versorgen.

Wir wünschen dir einen entspannten, aber nicht zu ruhigen Ruhestand.

*Fritz Tolkmitt*



## RWB - BLICK NACH VORN

Nach witterungsbedingten Spielausfällen in beiden Spielklassen befinden sich beide Herrenmannschaften der SG Billig/Veytal seit Anfang Dezember in der Winterpause. Gleichzeitig nutzte man die Gelegenheit, den Trainingsbetrieb der ersten Mannschaft in die Soccerhalle des Zikkurats in Firmenich zu verlegen. So besteht nun immer donnerstags die Möglichkeit unabhängig von Wind und Wetter das Leistungsniveau über die spielfreien Monate hinweg aufrechtzuerhalten. Wie gewohnt nehmen auch Spieler der zweiten Mannschaft an den Einheiten teil, sodass sich der eine oder andere körperlich angeschlagene Spieler ohne Gedanken an Personalknappheit auskurieren oder im privaten Aufbautraining auf die Rückrunde vorbereiten kann.

Zum Ende der Hinrunde haben es beide Mannschaften erreicht, sich mit starken kämpferischen Leistungen in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren und eine aussichtsreiche Ausgangsposition für das kommende Jahr zu schaffen. Nach mehreren Spieltagen auf dem Tabellenplatz der Kreisliga B 1 gelang es der ersten Mannschaft zuletzt alle direkten Konkurrenten zu schlagen und auf den 7. Tabellenplatz vorzurücken. Zu Beginn der Spielzeit hatte die Mannschaft um Trainer Thomas Aufdermauer, mit Ausnahme des torreichen ersten Heimspieltages auf der neuen Anlage, Schwierigkeiten sich mit Punktgewinnen zu belohnen. Nach zwei Unentschieden und einer knappen Niederlage in einem kampfbetonten Derby gegen den SC Wisskirchen setzte ein anhaltender Aufwärtstrend ein. In den letzten fünf Spielen konnten

überzeugende 12 Punkte eingefahren werden. Damit konnte man sich selbst endlich belohnen und auch den immer sehr zahlreich vertretenen Zuschauern etwas zurückgeben, die weder Kälte noch weite Auswärtsfahrten scheuten. Überraschend war auch jedes Mal die außergewöhnliche Unterstützung bei den Heimspielen. Der eine oder andere Schiedsrichter wollte es sich mit der lautstarken Zuschauerwand nicht verscherzen und entschied im Zweifel im Sinne der Heimmannschaft. Andernfalls wurde der Schiedsrichter umgehend auf seine Fehlentscheidung hingewiesen. Emotionen gab es also nicht nur auf dem Platz und so mussten die Frauen ihre Männer auf der Tribüne auch mal beruhigen, wenn es zu laut wurde. Von der tollen Atmosphäre profitierte auch die zweite Mannschaft unter Trainer Jan Kitzing, die in der Rückrunde den Sprung in das erste Tabellendrittel der Kreisliga C 2 schaffen kann. Zahlreiche Torspektakel zeugten im Laufe der Hinrunde von einer starken Offensive und einem funktionierenden Spielaufbau. Auch bei Niederlagen gegen eingespielte junge Mannschaften präsentierte man sich als geschlossene Einheit und hielt selbst bei Rückständen ordentlich dagegen. Die positive Entwicklung beider Teams macht Lust auf mehr und erfüllt hoffentlich alle Erwartungen. Die Spieler bedanken sich für die uneingeschränkte Unterstützung aller Beteiligten, die dem Spielbetrieb in der Hinrunde einen ganz besonderen Rahmen gegeben haben, und wünschen eine angenehme Weihnachtszeit!

*Ike Zwingmann*

## DIE MANNSCHAFT UND DER ADVENT

Es war Sonntag der 03.12.2017, der erste Advent am frühen Morgen. Ganz Billig saß gemütlich am Frühstückstisch, die erste Kerze am Kranz brannte, die Schokolade aus dem Kalender wurde genascht und der eine oder andere Billiger verarbeitete noch den Glühwein vom Vorabend. Ganz Billig? Nein, eine kleine Zahl Billiger Kinder und deren Mannschaftskameraden des RW Billig machten sich bereits gegen 9:00 Uhr mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden auf, um am Turnier des SV 47 Mutscheid teilzunehmen. Gespielt wurde in der Heinz-Gerlach-Halle/Bad Münterfeld, die alle bereits im Foyer mit dem Geruch von Frittierfett und der Atmosphäre einer Ü30 Partyhalle empfing. Vier Mannschaften waren am Start und es gab jeweils ein Hin- und ein Rückspiel. Nach dem achtbaren Erfolg des ersten Turniers (immerhin fünfter von zehn) waren vor allem die beiden Trainer ge-

spannt was ihre Mannschaft diesmal erreichen konnte. Entsprechend groß war die Anspannung, die sich auch in dem einen oder anderen Schweißausbruch ausdrückte.

Coach Benny Kobus bestimmte vor jedem Spiel die Aufstellung, stimmte die Spieler ein und bewegte sich während der Partie stets an der Seitenlinie. In lässiger Jogi-Löw-Manier dirigierte er die Feldspieler während Co-Trainer Markus Rix sich am eigenen Tor aufhielt, um von dort den einen oder anderen Tipp zu geben. Die meiste Zeit musste er allerdings Torhüter Lennox bei Laune und dessen Spannung aufrecht halten. Denn seine Kameraden zeigten eine so starke Mannschaftsleistung, dass er kaum was zu tun hatte. Erst im vorletzten Spiel gegen den stärksten Gegner gab es doch ein paar gefährliche Szenen die aber, dank einiger sensationellen Paraden und einer sicheren Abwehr, alle erfolglos waren.



Machen wir es kurz. Da die Trainer auch diesmal ihrem Motto treu geblieben sind jeden spielen zu lassen, egal wie es steht, haben alle Bambini durch eine tolle und geschlossene Mannschaftsleistung den ersten Turniersieg eingefahren. Sechs Spiele, fünfmal gewonnen, einmal unentschieden, 11:0 Tore und eine Medaille für jeden, sind die Bilanz eines schönen Fußballmorgens an dem alle Ihren Spaß hatten. Beim SV 47 Mutscheid bedanken wir uns für ein gelungenes Turnier und die umfangreiche Bewirtung.

*Markus Rix*

**Im Kirchenjahr 2017 mussten wir Abschied nehmen von**



Küpper, Agnes  
Pohl, Hubert  
Kremer, Agathe  
Eschweiler, Katharina

**TERMINE**

**Januar 2018**

05.01. ab 19:00 Uhr  
Der **Backes** ist an ...

**Februar 2018**

02.02. ab 19:00 Uhr  
Der **Backes** ist an ...  
03.02. **Karnevalsparty** in Antweiler  
04.02. **Showtanztreffen** in Antweiler  
08.02. **Weiberdonnerstag**  
10.02. ab 16:00 Uhr  
**Karnevalsumzug** in Billig mit anschließender  
Feier im Sportheim  
12.02. **Rosenmontag**  
14.02. **Aschermittwoch**  
17.02. **Fischessen** im Sportlerheim

**März 2018**

02.03. ab 19:00 Uhr  
Der **Backes** ist an ...  
10.03. **Kindergruppe**

**Regelmäßige Termine:**

**Beetpflege**  
jeden ersten Montag im Monat (März bis Oktober) von 14:00 bis 16:00 Uhr  
**Vorstandssitzung DG**  
jeden zweiten Mittwoch im Monat  
**Klotzetreff**  
jeden dritten Freitag im Monat

**RWB**

**- Winterpause -**

**Nächste Ausgabe: 19.02.2018**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 05.02.2018**

**ST. CYRIAKUS UND DER kfd (BILLIG)**

**Dezember 2017**

Montag, 25.12. Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn  
09:00 Uhr **Festmesse**, mitgestaltet von den Kirchenchören aus Stotzheim und Kreuzweingarten/Rheder, Weihnachtsmusik aus England

Mittwoch, 27.12. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

**Januar 2018**

Sonntag, 07.01. 09:00 Uhr **Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger**  
15:00 Uhr **Tag der offenen Krippe** bei Kerzenschein und weihnachtlichen Liedern anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Mittwoch, 10.01. 08:15 Uhr **Hl. Messe** als Frauenmesse

Sonntag, 21.01. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 24.01. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

**Februar 2017**

Sonntag, 04.02. 09:00 Uhr **Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegnen**

Mittwoch, 07.02. 08:15 Uhr **Hl. Messe** als Frauenmesse

Sonntag, 18.02. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

**Regelmäßige Termine:**

**kfd-Frauenfrühstück**  
jeden ersten Donnerstag im Monat (Oktober bis April) ab 09:30 Uhr

IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Dorfgemeinschaft Billig e. V.

**Erscheinungsweise:** alle zwei Monate

**Redaktionsteam:**

Ivonne Bernhardt, Susanne Grahl, Philip Klein, Danica Lorbach, Kristina Schmitz, Fritz Tolkmitt, Tzwan, Ike Zwingmann

**Redaktion:**

Tel.: 01511/1817252, [vicus.belgica@web.de](mailto:vicus.belgica@web.de)

**Internet:** [www.euskirchen-billig.eu](http://www.euskirchen-billig.eu)